

«Spurensuche in Berlin»**Fotoausstellung
wird heute eröffnet**

SCHAAN/BERLIN Mit dem Ziel, das jüdische Leben in Bildern festzuhalten, reiste der Liechtensteiner Fotograf Eddy Risch im Jahr 2010 für drei Monate nach Berlin. Dort lebte und arbeitete er im Wohnatelier für Liechtensteinische Kunstschaffende an der Frankfurter Allee und war für sein Projekt stunden- und tagelang mit dem Fahrrad in Berlin unterwegs. Rasch stellte er fest, dass ganz Berlin voll ist mit der Geschichte der Shoa, der systematischen Ausrottung der Juden in Europa. Wer in Berlin lebe, sich auf Berlin einlasse, sich mit Berlin beschäftige, komme um zwei grosse Themen nicht herum: «Den Zweiten Weltkrieg mit der Vernichtung der Juden und die Zeit der DDR mit der systematischen Aushorchung und Bestrafung der eigenen Bürger», so Eddy Risch. Das Ergebnis dieser intensiven Arbeitsreise ist nun als Ausstellung unter dem Namen «Spurensuche in Berlin» zu sehen in der Domus-Museum-Galerie in Schaan.

«Dokument gegen das Vergessen»

«Mit diesem Werk möchte ich ein Dokument gegen das Vergessen schaffen und zeigen, wie interessant und arbeitsintensiv sich das Projekt gestaltete», so der ehemalige «Blick», «Schweizer Illustrierte»- und «Keystone»-Fotograf. Risch verbrachte 1979 als junger Mann ein halbes Jahr in Israel im Kibbuz.

Die Ausstellung im Domus zeigt einerseits Bildaufnahmen jüdischer Friedhöfe, andererseits Bilder vom jüdischen Leben in Berlin. Der Raum, der Eddy Risch am meisten am Herzen liegt, ist der Raum «gegen das Vergessen» mit Bildern aus dem KZ Sachsenhausen, Ravensbrück und Auschwitz. Diese werden von Textpassagen aus Büchern ehemaliger KZ-Insassen begleitet. Im vierten und letzten Raum werden vielseitige Aufnahmen aus seinen Streifzügen durch Berlin sowie ein Kurzfilm über ein Shooting in einer alten Brauerei gezeigt. Unterstützt wurde Eddy Risch dabei von seinem Freund Sven Thomann, der ihn bei seinen Bildaufnahmen filmte. (pd)

Die Ausstellung ist vom 8. November bis 15. Dezember in der Domus-Museum-Galerie in Schaan zu sehen. Vernissage: Heute um 19.30 Uhr. Die Öffnungszeiten: Freitag: 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.